

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 15.03.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

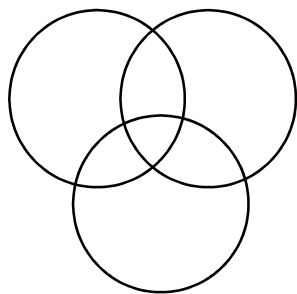
From Dream to Destiny

In der Serie geht es um 10 Charaktertests, die dir auf dem Weg zu deiner Bestimmung begegnen werden. Tests, die Josef in seinem Leben durchlaufen musste, um von seinem Traum hin zu seiner göttlichen Bestimmung zu kommen – Tests, die auch auf dich warten. Nimmst du die Challenge an?

Der Begabungstest – mit Tobias Teichen

Kennst du den Spruch: „Wir starten als Original, aber sterben als Kopie“? Du bist ein Original! Auch in Gottes Augen bist du einzigartig. In **Jeremia 1,5** bezeugt er: „Ich habe dich schon gekannt, ehe ich dich im Mutterleib bildete, und ehe du geboren wurdest, habe ich dich erwählt.“ Gott hat eine einmalige Berufung für dein Leben. Die Frage ist also: Was sind deine Begabungen? Und welchen Plan hat Gott mit dir? Dazu hilft dir ein kleines Schaubild:

Vergangenheit Grundwerte **Vergangenheit:**



Geistesgaben

Schreckliches haben die Brüder mit Josef angestellt. Trotzdem sieht Josef im Rückblick Gottes guten Plan hinter ihrer Bosheit (**1. Mose 45,3-8**).

Auch in deinem Leben gilt: „Wer Gott liebt, dem dient alles, was geschieht, zum Guten“ (**Römer 8,28**). Gott nutzt deine Vergangenheit, um dich auf deine Berufung vorzubereiten. Das schließt sogar die schmerzhaften Erfahrungen mit ein. Oft verändern diese uns am meisten und geben uns einen Erfahrungsschatz, der später unendlich wertvoll ist.

Grundwerte:

Was ist dir besonders wichtig? Wofür brennt dein Herz? Und was kannst du überhaupt nicht ausstehen? Gott kennt deine tiefsten Überzeugungen genau – und er berücksichtigt sie, um dich am richtigen Ort einzusetzen. Beispiel: Wenn jede Form von Insekten für dich ein Graus ist, bist du wahrscheinlich nicht der geborene Afrika-Missionar. ☺

Geistesgaben:

In **Römer 12, 6-8** werden nur einige der Gaben aufgezählt, die Gott seiner Gemeinde geschenkt hat. Wie findet man eigentlich seine Gabe heraus? Am besten durch Mitarbeit in einem Team. Hat beispielsweise jemand dort ein Problem, zeigen sich die Begabungen der versammelten Personen meist in „reflexartigen“ Reaktionen.

Der **Begabungstest** lautet so: Willst du deine Begabungen herausfinden und setzt du sie auch ein? Warte nicht auf eine Position, Stellung oder ein Amt, sondern frage dich: „Was mache ich gerne und gut?“ Und dann leg los – am besten: Leite noch andere dazu an!

MOVE Arbeitsheft II – Kapitel 4 „Geschenk“

Dies ist der Abschluss unserer Beschäftigung mit dem MOVE II Arbeitsheft – und das ist noch einmal ein Knaller! Ein Kapitel mit lebensverändernder Power.

Vorbereitung

Es wäre schön, wenn du die Einleitung zum Thema „Geschenk“ gelesen hast. Was löst der Vers aus **1. Korinther 12,11b** auf S. 69 bei dir aus?

© Copyright ICF München e.V. | www.icf-muenchen.de



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 15.03.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +



Dieses Kapitel des MOVE II Heftes ist eigentlich eine abgekürzte Miniaturfassung des CHAZON Kurses. „Kha-SON“ ist Hebräisch und bedeutet Vision. Wenn ihr noch tiefer als nur an einem Abend in Gottes Vision für euer Leben und die Geschenke des Heiligen Geistes einsteigen wollt – dieser Kurs geht in die Vollen!

CHAZON • 8,90 € • Erhältlich auf <http://chazon.icf-muenchen.de>

Smallgroup-Abend

Einstieg – 10 Minuten

Macht doch mal eine Spontanumfrage zum Anfang: Jeder von euch antwortet ganz kurz (und ohne langes Grübeln) auf diese zwei Fragen, und zwar mit einer Zahl zwischen Eins und Fünf (1 = sehr wenig, 5 = sehr viel):

- Wie beschenkt fühle ich mich gerade von Gott?
- Wie beschenkt fühlen sich – meiner Meinung nach – meine Mitmitmenschen von mir?

Ihr müsst euch gar nicht groß darüber austauschen, ein kurzes Stimmungsbild genügt. Wenn ihr jetzt **1. Korinther 12,1** (S. 69) lest, seid ihr bestens gerüstet für die Auseinandersetzung mit Gottes Gaben.

Reflexion: „Meine Begabungen“ (S. 69-72) – 15 Minuten

Die drei Fragen in diesem Modul und die damit verbundenen Wörter und Themenfelder sollen euch dabei helfen, euren Begabungen auf die Spur zu kommen:

- Was ist mir wichtig? (S. 69–70)
- Was motiviert mich? (S. 70–71)
- Welche Einstellung hilft mir? (S. 72)

Das könnt ihr zunächst für euch selbst beantworten. Keine Sorge, ihr habt gleich noch Gelegenheit, euch darüber auszutauschen.

Diskussion: „Wahrnehmung von anderen“ (S. 73–75) – 30 min

Spätestens seit „Deutschland sucht den Superstar“ wissen wir, dass unsere Eigen- und Fremdwahrnehmung oft auseinanderklaffen. Das könnt ihr jetzt gleich mal ausprobieren – nur viel freundlicher und ohne Dieter-Bohlen-Sprüche:

1. Runde (S. 73) = 15 min: Ihr teilt euch in Zweierteams auf und habt dann Zeit, zunächst die Sprechblasen auf S. 74 auszufüllen. Danach könnt ihr euch gegenseitig eure Selbst- und Fremdeinschätzungen erzählen.
2. Runde (S. 75) = 15 min: Nachdem ihr euch wieder in der großen Rinde zusammengefunden habt, könnt ihr euch über eure Einschätzungen, aber auch über Bestätigungen und Überraschungen dabei austauschen.

Das Ziel der letzten beiden Module war, dass ihr ein neues oder verändertes Bild von euren Begabungen bekommen könnt. Jetzt kommt nämlich das Bonusmaterial: Gott möchte euch mit Gaben beschenken, die noch weit über jede natürliche Begabung hinausgehen!



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 15.03.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Vertiefung: „Geistesgaben“ (S. 75ff) – 50 Minuten

Es gibt drei zentrale Stellen in der Bibel, an denen Paulus über die Gaben des Heiligen Geistes spricht. Ich empfehle euch, diese drei Passagen in ganzer Länge vorzulesen:

- Epheser 4,1–16
- Römer 12,1–8
- Korinther 12,4 – 13,13

Nun könnt ihr euch darüber austauschen. Folgende Fragen sollen euch dabei helfen:

- Welche Gaben werden hier genannt? Was versteht ihr darunter?
- Habt ihr diese Gaben schon einmal live erlebt – bei euch selbst oder jemand anderem?
- Jede dieser Gaben ist auch mit einer Aufgabe verbunden. Wie könnte die konkret aussehen?

Vielleicht habt ihr es schon gemerkt: Wenn Gott uns etwas schenkt, hat er nicht nur unser persönliches Schicksal im Blick, sondern auch unser Zusammenleben mit anderen Menschen.

Praktischer Schritt: „Stärken stärken“ (S. 80–81) – 10 min

Wie geht's weiter? Heute habt ihr vielleicht ein paar starke Seiten von euch neu kennengelernt. Wow! Das ist ein super Ausgangspunkt, um sich in der eigenen Komfortzone auszutoben – Gott kann jeden von euch auf einzigartige Weise gebrauchen!

Erzählt einander, was ihr in der kommenden Woche zu diesen drei Punkten unternehmen wollt – und notiert es euch auf S. 81. Hilft beim Dranbleiben ;-)

- Welche meiner Stärken möchte ich in der kommenden Woche ausspielen?
- Für wen, wann & wie möchte ich sie nutzen?
- Welchen Teil kann nur Gott dazugeben?

Persönliche Zeit mit Gott unter der Woche

- An eurem praktischen Schritt dranbleiben – nicht vergessen: Stärken stärken!
- Um die Geistesgaben ranken sich viele Missverständnisse. Auf S. 76–78 könnt ihr euch einmal damit auseinandersetzen – erkennt ihr euch in manchen Denkmustern wieder?
- Wochenfazit: Habt ihr durch eure Gaben und Stärken etwas mit Gott und euren Mitmenschen erlebt?
- Ausblick: Auf den letzten Seiten von MOVE II ab S. 83 könnt ihr kennenlernen, was es mit dem Geheimnis der Kirche namens „Jesus-Prinzip“ auf sich hat. Es lohnt sich!

In diesem Sinne wünsche ich euch: Move on – auf geht's!

